

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18207800</p>
--	--

Beschreibung

Der Augurenstab hinter dem Porträt der Vorderseite ist zwar ein Priestergerät, kann aber auch auf das Imperium des Princeps hinweisen. Die Rückseite zeigt Augustus im Habitus des Opfernden. Kaum erkennbar - und bislang von der Forschung übersehen - wurde der Krummstab in der Hand des Augustus (Küter 2014). Vor der Brust gehalten, ist er überaus schlecht erkennbar. Vermutlich wurde der Lituus in den bereits fertigen Stempel eingeschnitten. Innerhalb des Prägejahres 13 v. Chr. wäre ein denkbarer Anlass für solch eine kurzfristige Änderung der vermutete Tod des M. Aemilius Lepidus. Lepidus war seit 44 v. Chr. Pontifex Maximus, lebte jedoch in der Verbannung. Lepidus war der Grund, warum Augustus die (auf Lebenszeit verliehene) Würde eines Oberpriesters nicht besaß. Mit dessen Tod wurde der Weg für Augustus frei, um die langersehnte Würde zuerkannt zu bekommen. Die 'Extraportion Pietas', die dem Bild durch den Augurenstab zukommt, könnte eine entsprechende Erwartungshaltung ausdrücken, dass nunmehr Augustus auch auf sakralem Gebiet führend sein werde. Da von dem vorliegenden Münztyp deutlich mehr Exemplare vorliegen, auf denen der Lituus vorhanden ist, als solche, auf denen er fehlt, ist davon auszugehen, dass der Typ mit Krummstab und Simpuvium den Normaltypus vertritt. Die Münze ist mithin als RIC I² Nr. 398 anzusprechen, während die Augustusdarstellung ohne Krummstab als Variante zu bezeichnen ist.

Vorderseite: Kopf des Augustus nach r. Dahinter ein Krummstab (lituus).

Rückseite: Augustus in Toga und mit verhülltem Haupt (velatio capitis) steht in der Vorderansicht, Kopf nach l. In seiner r. Hand eine Schöpfkelle (simpuvium/simpulum), in seiner l. Hand ein Krummstab (lituus).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.89 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	13 v. Chr.
	wer	Gaius Marius Gaii Filius Tromentina tribu
	wo	Italien
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Johann Horský
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Hess Nachfolger (Frankfurt am Main)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- A. Küter, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus. Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 11 (2014) 227-231..
- BMCRE I Nr. 100.

- BNat I³ Nr. 515-516.
- RIC I² Nr. 398.